



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2463

Freitag, 19. September 2025



Die Europäische Union

Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft

Geschichte der EU

Johannes (9), Coco (9), Alma (9), Olivia (9), Heinrich (9), Mia (9) und Lili (9)



Das sind die Werte und Ziele der EU. Wir erzählen euch auch, wie die EU entstanden ist.

Vielfalt in der EU ist ein wichtiges Thema. Die Länder sind unterschiedlich und vielfältig. Das heißt, die Menschen in der EU sprechen verschiedene Sprachen und jeder Mensch hat andere Wünsche und Ziele.

Die Zeit im Zweiten Weltkrieg war schrecklich. Überall war alles zerstört. Ganze Städte lagen in Schutt und Asche. Menschen verloren ihr ganzes Hab und Gut, wurden getötet und verletzt. Um Krieg in der Zukunft zu verhindern, gab es nach dem Zweiten Weltkrieg 1945 Bemühungen, ein schönes und friedliches Europa zu schaffen. Dafür brauchte es eine gute Idee: Die Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, um Frieden zu sichern.



Sechs Länder, wie zum Beispiel Frankreich und die Niederlande, gründeten 1951 die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“. Sie wollten Rohstoffe kontrollieren, damit kein Land zu viel bekommt und keinen Krieg anfangen kann. Zwischen ihnen sollte es Frieden geben. Den Ländern war es wichtig, auch in anderen Bereichen zusammenzuarbeiten. In den nächsten Jahren haben sich immer mehr Länder

der Gemeinschaft angeschlossen. 1992 wurde aus den vielen Gemeinschaften die EU. Österreich ist 1995 gemeinsam mit Schweden und Finnland beigetreten. Seither gibt es auch keine Grenzkontrollen mehr. Auch eine gemeinsame Währung wurde 1999 eingeführt.

Wir sind schon gespannt, wie es mit der EU weitergeht, aber hoffentlich friedlich, denn auch wir Kinder meiden und hassen den Krieg.



1951



1951



1995



Mitbestimmen in der EU

Leonie (9), Elsa (9), Emilia (9), Karl (10), Kosta (11) und Leonard (9)



Wisst ihr, warum es so wichtig ist, in der EU mitzubestimmen?

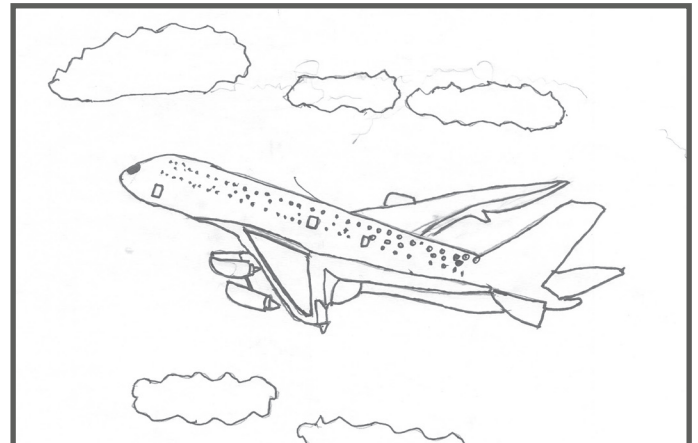
Wir haben uns überlegt, wo wir in unserem Leben mitbestimmen dürfen und warum das wichtig ist. Wir fühlen uns nur wohl, wenn wir anziehen dürfen, was wir wollen. Das Lernen in der Schule macht mehr Spaß, wenn wir mitreden und mitentscheiden dürfen. Uns ist es wichtig, dass wir uns aussuchen, in welche Schule wir gehen, damit wir eine gute Zukunft haben. Außerdem haben wir alle eine eigene Meinung, die wir auch beim Wählen ab 16 Jahren ausdrücken können.

Auch in der EU können alle mitbestimmen. 27 Länder sind momentan in der EU, weil Groß-

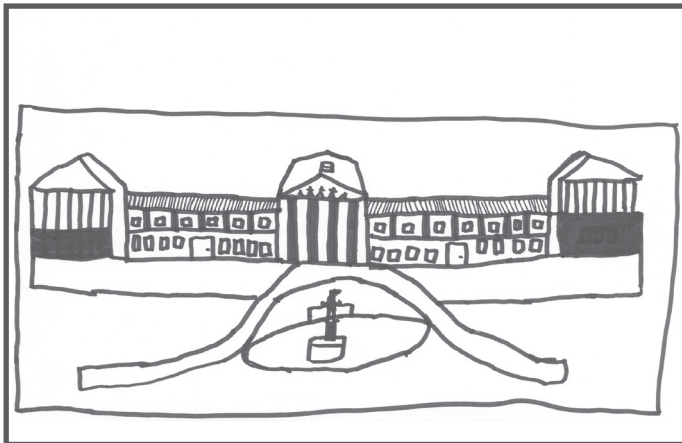
britannien ausgetreten ist. Alle Bürger:innen in den 27 Ländern dürfen das EU-Parlament mit Sitz in Brüssel wählen. Die verschiedenen Abgeordneten, insgesamt gibt es 720 Abgeordnete, sprechen verschiedene Sprachen. Damit sie sich verstehen und diskutieren können, haben sie Übersetzer:innen. Die EU-Kommission schlägt neue Regelungen vor. Damit sie ein neues Gesetz werden, müssen der Rat der EU und das EU-Parlament darüber abstimmen.

Wenn wir uns alle an diese Regeln halten, haben wir ein friedliches Miteinander in der EU.

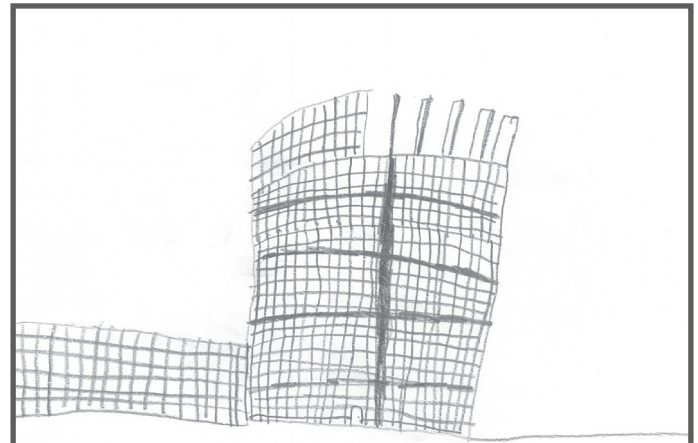
Wo können wir mitbestimmen?



Ich kann entscheiden, wo ich Urlaub mache.



In Österreich kann ich mitbestimmen, wer mich im Parlament vertritt.



Auch in der EU kann ich mitbestimmen, bei der Wahl zum EU-Parlament.







Österreich wird Teil der EU!

Leopold (9), Miriam (9), Helena (9), Elena (9), Mia (9), Ilija (10) und Laurin (9) :-)



Wie wird man überhaupt Teil der EU? Wir erklären es. Auch über den Beitritt haben wir mehr herausgefunden!

Es gibt 27 Länder, die Teil der EU sind. Diese müssen bestimmte Bedingungen erfüllen. Sie müssen demokratisch sein. Beitrittsländer müssen die Kopenhagener Kriterien erfüllen und auch die Zustimmung aller EU-Länder ist nötig, wenn ein neues Land dazukommen möchte. In Österreich gab es vor dem Beitritt zur EU eine

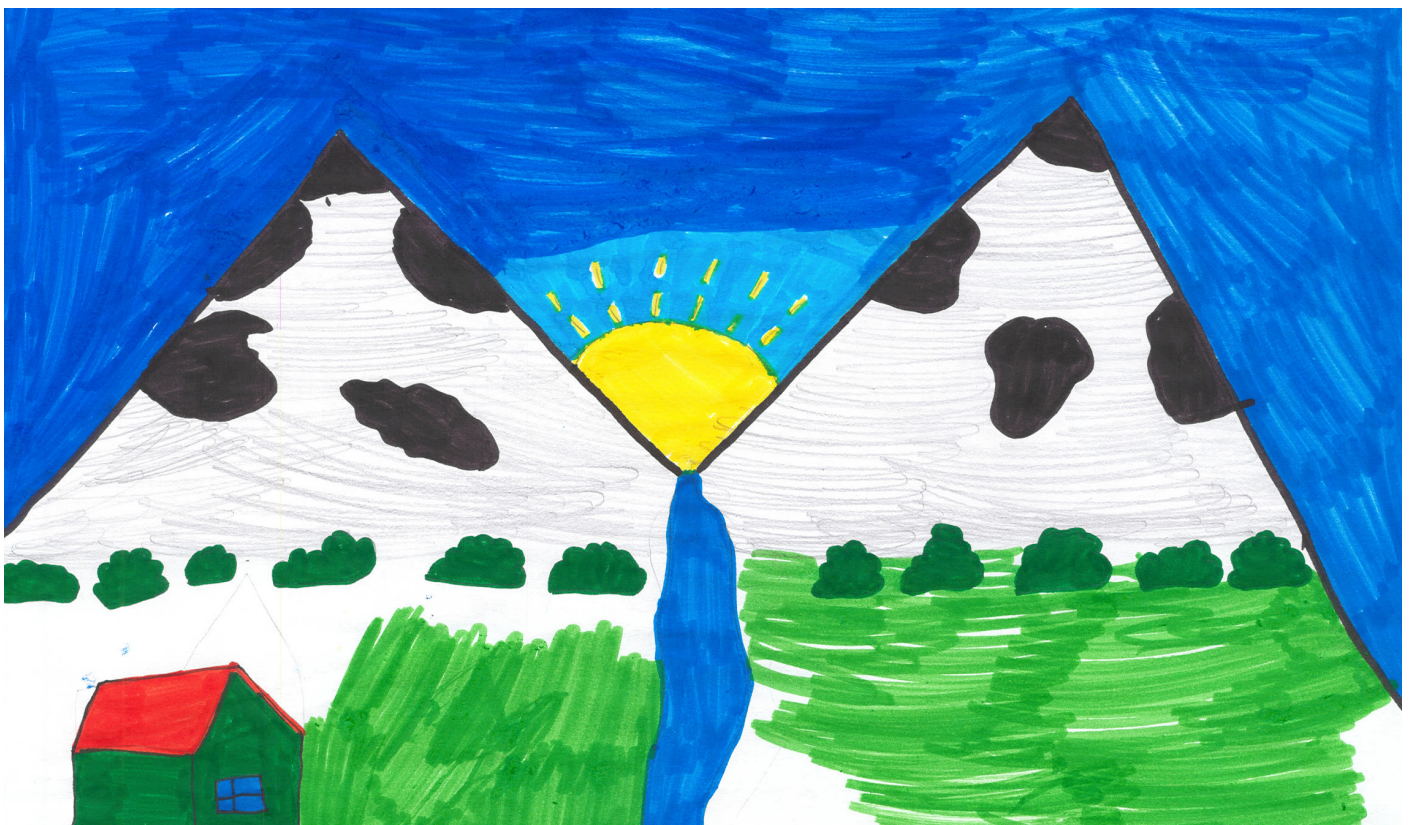
Volksabstimmung. Das war 1994. Die Mehrheit hat sich für einen Beitritt entschieden. Österreich wurde 1995 Mitglied. Seit damals gelten für uns Österreicher:innen nicht nur die Gesetze von Österreich, sondern auch die von der EU. Österreich darf seither auch in vielen Bereichen in der EU mitbestimmen.

Zum Beispiel bei Umweltthemen, beim Reisen oder in der Landwirtschaft.

Uns ist es wichtig, mitzubestimmen: zum Beispiel am Spielplatz haben wir Kinder die Freiheit, selbst zu entscheiden, was wir für Geräte wir benutzen möchten. Wir finden es gut, dass man auch bei vielen Themen in der EU mitbestimmen darf, weil wir alle in der EU leben. Deshalb betreffen uns diese Entscheidungen.

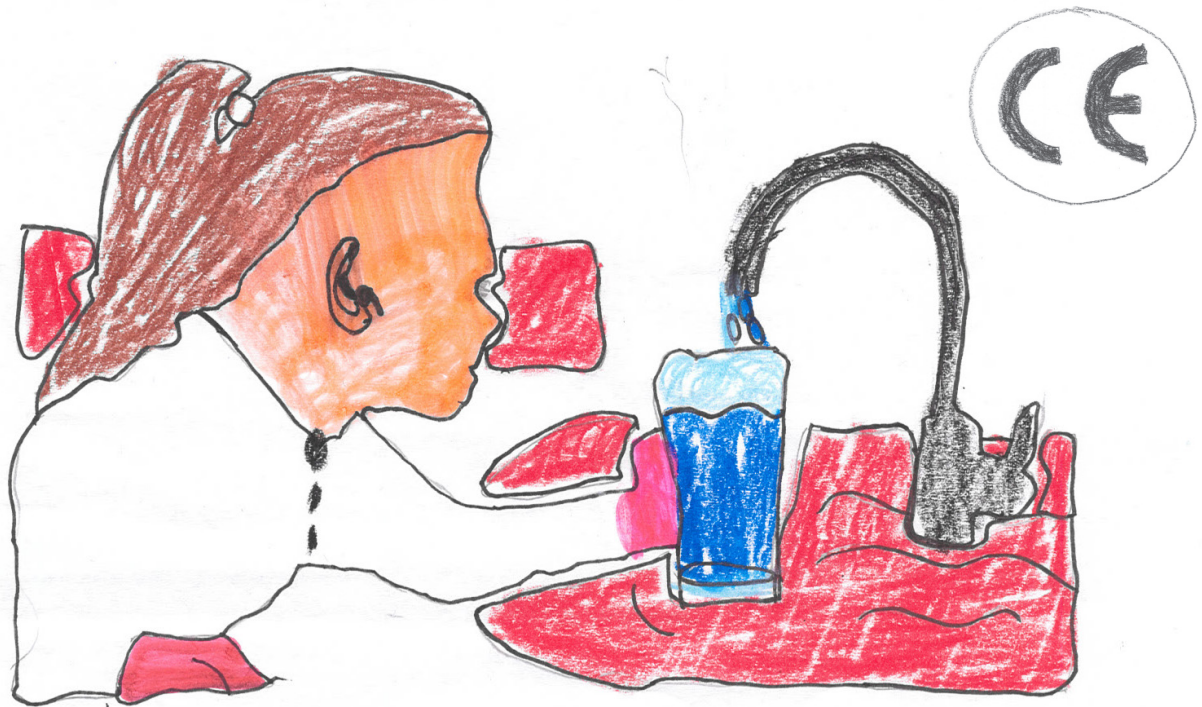


Bei diesen Themen dürfen wir mitreden: z. B. beim Reisen, in der Landwirtschaft oder bei der Umwelt.



Die EU in unserem Alltag

Ana-Sofia (9), Konrad (9), Flora (9), Eduard (9), Konsti (9) und Eloisa (9)



Die EU hat viel mit unserem alltäglichen Leben zu tun. Was genau das ist, erfahrt ihr hier.

EU steht für die Europäische Union und Alltag bedeutet, dass sich etwas täglich oder regelmäßig abspielt oder uns begegnet.

Wir leben in der EU – das bedeutet, wir sind sprichwörtlich von ihr umgeben. Die EU beeinflusst unser Leben jeden Tag, denn es gibt gemeinsame Regelungen. Zum Beispiel verfügt jedes der 27 EU-Länder über sauberes Trinkwasser – andernfalls würde man krank werden. Wenn ich als Österreicher:in in Frankreich stürze,

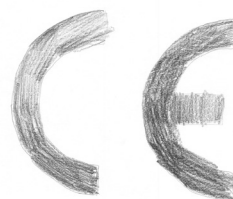
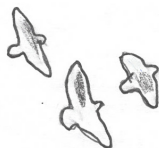
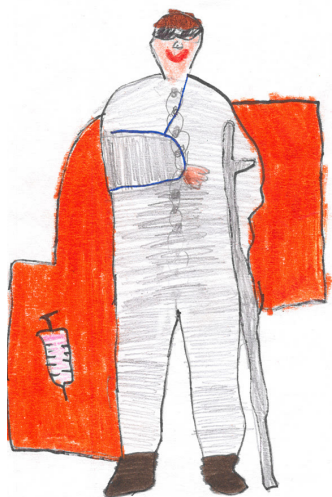
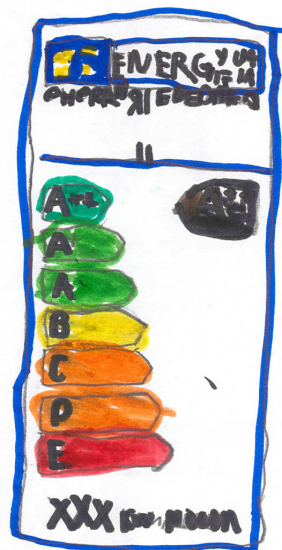


während ich dort Urlaub mache, rufe ich die 112 an - das ist die einheitliche EU-Notrufnummer. Etwas anderes, dass uns alle gleichermaßen betrifft: Jedes Kind in der EU hat das Recht auf Bildung. In Artikel 14 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ist unser Recht auf Bildung festgelegt. Außerdem haben wir ein Recht auf Spiel und Freizeit. Dazu brauchen wir etwa Spielzeug, das uns nicht krank macht. Das CE-Zeichen auf den Etiketten zeigt uns, dass es unserer Gesundheit nicht schadet. In der EU haben wir auch das Recht auf Datenschutz und Privatsphäre. Tatsächlich hat die EU

den strengsten Datenschutz der Welt.

Und dabei bleibt es nicht. Damit es unserer Natur besser geht, hat die EU beschlossen, mehr auf die Umwelt zu achten und noch strengere Regeln aufzustellen – insbesondere, damit kein Einwegplastik in die Natur gelangt.

Wir finden es richtig cool, dass es in der EU einheitliche Regeln gibt, weil wir uns so nicht viele verschiedene Vorschriften in verschiedenen Ländern merken müssen. Wir können darauf zählen, dass in allen EU-Ländern hohe Standards gelten.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4B, Privat-Volksschule Sankt Marien, Liniengasse 21,
1060 Wien